

Weitere Informationen über unsere Gruppe, Inforundbriefe über die laufenden Veranstaltungen so auch Audioaufnahmen von unseren Gottesdiensten finden Sie auf unserer Internetseite: www.samariter.net.



Welches Ziel wird verfolgt?

Unser Ziel ist es, Menschen mit Behinderungen in ihrem Glauben an Jesus Christus zu stärken und solche, die keinen Sinn in Ihrem Leben sehen, auf Gottes Liebe hinzuweisen. Ferner ist es unser Anliegen, Betroffenen den Kontakt zueinander zu ermöglichen und den gegenseitigen Austausch zu fördern.

Haben Sie, Ihre Angehörigen, Freunde oder Bekannte Interesse, diese Gruppe kennenzulernen? Möchten Sie an einer Veranstaltung teilnehmen? Wünschen Sie einen Hausbesuch oder mehr Informationen?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wir freuen uns!

Schriftlich:

Nico Janzen
Klümpenweg 26a
47608 Geldern
samariter@posteo.net
Textnachrichten: 0155 66577187

Telefonisch:

Alexander Kanke
Tel. 05193 52503

Lydia Peisler
Tel. 02501 27318

Spendenkonto:

Evangeliums-Christen Gemeinde Geldern
IBAN: DE22 1007 7777 0657 3166 00
BIC: NORSDE51XXX

Internetseite:

www.samariter.net



Glücklich -

*trotz
Behinderung?*

INFORMATIONSBLATT DER „SAMARITERGRUPPE“

CHRISTLICHE GRUPPE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

*»Der Herr sprach zu ihm (d. h. zu Mose):
Wer hat dem Menschen den Mund
geschaffen? Oder wer hat den Stummen
oder Tauben oder Sehenden oder
Blinden gemacht?
Habe ich's nicht getan, der Herr?«
(2. Mose 4,11)*

Glückliches und sinnerfülltes Leben trotz Behinderung. Ist das möglich?

Viele Menschen leiden auf Grund ihrer Behinderung an Verzweiflung und Einsamkeit, welche zu einer größeren Belastung führen können, als die Behinderung selbst. Einige geben Gott die Schuld für ihr schweres Schicksal und sehen keinen Sinn in ihrem Leben. Doch jeder Mensch, ob gesund oder mit Behinderung, ist **von Gott gewollt und geliebt**. Darum gibt es ein sinnerfülltes und glückliches Leben trotz Behinderung - nur mit Gott! Leider stellt man immer wieder fest, dass gesunde Menschen sich nur sehr begrenzt mit den Menschen, die eine Behinderung haben, identifizieren können und somit nicht in der Lage sind, ihre Situation nachzuempfinden. Die wirklichen Probleme, Nöte und Gefühle kann wohl der am besten verstehen, der selbst betroffen ist. Darum haben viele Betroffene den Wunsch nach Austausch und Gemeinschaft mit Menschen, die ein ähnliches Schicksal teilen. **Diese Möglichkeit gibt es mit der „Samaritergruppe“ - Christliche Gruppe für Menschen mit Behinderungen in Deutschland!**



Wer oder was ist diese Gruppe?

Die „Samaritergruppe“ - Christliche Gruppe für Menschen mit Behinderungen wurde 2000, von Menschen, die selber eine Behinderung haben, gegründet. Wie der Name schon deutlich macht, ist die Gruppe auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen von unterschiedlichem Grad und Schwere ausgerichtet. Es gibt keine Altersbegrenzungen. Jung und Alt, so auch Menschen mit verschiedenen Diagnosen und Arten der Behinderungen (körperliche, psychische, geistige usw.) sind willkommen.

Wir glauben, dass die ganze Bibel Gottes Wort ist und richten unser Handeln und Tun nach dieser Grundlage aus. Die Gruppe ist weder ein eingetragener Verein noch werden

Mitgliederbeiträge erhoben oder Verpflichtungen geltend gemacht.



Was tun wir?

- Mehrmals im Jahr wird ein Gruppentreffen an verschiedenen Ortschaften in Deutschland organisiert, welches in einem Bethaus der jeweiligen örtlichen Gemeinde stattfindet und etwa vier Stunden dauert. Dabei gestalten wir gemeinsam einen Gottesdienst, essen zu Mittag und haben dann noch Zeit für viele Gespräche.
- Zwei Mal im Jahr (Winter / Sommer) findet eine drei- bzw. viertägige Freizeit in Marsberg statt. Im Mittelpunkt steht Gottes Wort. Besonders kennzeichnend für dieses Beisammensein ist ein herzliches Miteinander. Es gibt viel Zeit für Gespräche, Spaziergänge, basteln, spielen, singen usw.
- Deutschlandweit besuchen wir Menschen, die auf Grund ihrer Behinderung oder sonstigen Gründen unsere Veranstaltungen nicht besuchen können. Ebenfalls Betroffene, die einsam sind oder Trost so wie Ermutigung brauchen.
- Manchen Eltern vertraut Gott ein oder einige Kinder an, welche eine Behinderung haben. Solche Väter und Mütter brauchen ebenfalls oft einen Trost und eine Ermutigung, um ihre Lasten tragen zu können. Deswegen werden unter anderem separate Treffen und Freizeiten für die betroffenen Familien durchgeführt.